

## 1. Unterlagen für Risikoprüfung

### Unterlagen zum Antragsteller:

- die letzten zwei Jahresabschlüsse oder Einnahmenüberschussrechnungen inklusive Vorjahreszahlen und Verbindlichkeitspiegel
- bei Jahresabschlüssen, die älter als drei Monate sind: zusätzlich aktuelle Betriebswirtschaftliche Auswertung (BWA) mit Summen- und Saldenliste
- aussagefähige Kapitaldienstberechnung
- Bankenspiegel
- Planzahlen für die folgenden 4 Geschäftsjahre
- ESG-Unterlagen für Antragsteller ab 50 Mitarbeiter und 10 Mio. Euro Umsatz

### Unterlagen für Unternehmensgruppen und Besitz- und Betriebsgesellschaften

- Organigramm der Gruppe/des Konzerns
- die letzten beiden Konzernabschlüsse bzw. Eigenkonsolidierung durch die Hausbank, jeweils inklusive Vorjahreszahlen
- die letzten zwei Jahresabschlüsse (letztes & vorletztes Jahr) oder Einnahmenüberschussrechnungen inklusive Vorjahreszahlen der wesentlichen Gruppenunternehmen und Verbindlichkeitspiegel
- bei Jahresabschlüssen, die älter als drei Monate sind: zusätzlich aktuelle Betriebswirtschaftliche Auswertung (BWA) mit Summen- und Saldenliste auf Gruppen-/Konzernbasis
- aussagefähige Kapitaldienstberechnung auf Konzern-/Gruppenbasis
- Bankenspiegel auf Konzern-/Gruppenbasis
- Planzahlen auf Konzern-/Gruppenbasis für die folgenden 4 Geschäftsjahre
- ESG-Unterlagen für Unternehmen ab 50 Mitarbeiter und 10 Mio. Euro Umsatz

### Weitere risikorelevante Unterlagen – sofern relevant -

- Interner Kreditbeschluss der Hausbank mit Votum oder risikorientierte Stellungnahme zum Antragsteller inklusive Angaben zu Sicherheiten/Covenants
- Bei Besicherung mit Grundschulden: Angaben zu Rangstelle, nomineller Höhe, Anschrift, Verkehrswert, Beleihungswert, Beleihungsgrenze, Wertansatz, Vorlasten und gleichrangigen Lasten
- Bankübliche Unterlagen zur Bewertung weiterer Sicherheiten
- Erläuterungen zu Gewinnabführungsverträgen
- Weitere von der Hausbank für die Kreditentscheidung relevante Unterlagen (bspw. Due-Diligence-Report) bzw. zusätzliche aussagefähige Darstellung dieser relevanten Sachverhalte
- Bei bedeutenden Kunden-/Lieferantenabhängigkeiten: aussagefähige Stellungnahme zum aktuellen Stand und zur Perspektive

### Bei Übernahme – Unterlagen des zu übernehmenden Unternehmens:

#### Übernahme eigenständiges Unternehmen:

- Die letzten zwei Jahresabschlüsse oder Einnahmenüberschussrechnungen inklusive Vorjahreszahlen des Unternehmens, das übernommen wird oder an dem die tätige Beteiligung erfolgt, und Verbindlichkeitspiegel,
- bei Jahresabschlüssen, die älter als drei Monate sind: zusätzlich aktuelle Betriebswirtschaftliche Auswertung (BWA) inklusive Summen- und Saldenliste
- ESG-Unterlagen für Unternehmen ab 50 Mitarbeiter und 10 Mio. Euro Umsatz
- Planzahlen für die folgenden 4 Geschäftsjahre

#### Übernahme Unternehmensgruppe

- Die letzten zwei Jahresabschlüsse der wesentlichen Gruppenunternehmen, die übernommen werden oder an denen die tätige Beteiligung erfolgt bzw. die letzten beiden Konzernjahresabschlüsse oder Eigenkonsolidierungen durch die Hausbank, jeweils inklusive Vorjahreszahlen
- bei Jahresabschlüssen, die älter als drei Monate sind: zusätzlich aktuelle Betriebswirtschaftliche Auswertung (BWA) auf Konzern-/Gruppenbasis inklusive Summen- und Saldenliste
- Organigramm
- Planzahlen auf Konzern-/Gruppenbasis für die folgenden 4 Geschäftsjahre
- ESG-Unterlagen für Unternehmen ab 50 Mitarbeiter und 10 Mio. Euro Umsatz

#### Hinweise:

Für die Risikoprüfung sind ggf. weitere Unterlagen notwendig. Die SAB behält sich vor, ergänzende Unterlagen anzufordern, sofern dies für die Bearbeitung notwendig ist.

## 2. Qualitative Kennzahlen

### 2.1 Themenbereich Management und Organisation

#### Strategien und Unternehmenskonzept

- Existieren im Unternehmen nachvollziehbare und realistische Konzepte und Strategien zur Erreichung der geplanten Ziele?
- Kann das Management diese Unternehmensziele und Strategien klar formulieren?
- Berücksichtigen die Konzepte/Strategien Erfahrungen der Vergangenheit und den zukünftigen Ausblick in der Branche?
- Gibt es für geplante außergewöhnliche Entwicklungen plausible Erklärungen?
- Wurden bzw. werden Marktströmungen bzw. -veränderungen rechtzeitig erkannt und im Rahmen der weiteren Unternehmensplanungen regelmäßig berücksichtigt?
- Verfügt die Unternehmensleitung über eine gute Marktkennntnis und eine realistische Einschätzung des Marktumfeldes?
- Sind die wichtigsten Wettbewerber (Strategien, Erfolgsfaktoren) bekannt?

#### Management

- Wird die persönliche und fachliche Qualifikation des Managements als gut eingeschätzt (Ausbildung, Qualifikation, Lebenslauf)?
- Besitzt das Management (Krisen-) Erfahrung in der Führung und Steuerung des Unternehmens bzw. vergleichbarer Unternehmen?
- Besitzt das Management einen guten Ruf, Führungsverhalten oder Vorbildwirkung, welche das Betriebsklima in besonderem Maße positiv beeinflusst?
- Ist der Erfolg des Unternehmens abhängig von einzelnen maßgeblichen Personen und besteht für diese eine Vertretungsregelung?
- Besteht für maßgebliche Personen lediglich eine geringe Fluktuation?
- Verfügt das Unternehmen über geeigneten Nachwuchs und existiert eine angemessene langfristige und vorausschauende Planung für die Nachfolgerregelung (z. B. bei Pensionierung von Führungskräften des oberen Managements)?
- Existieren angemessene hierarchische Strukturen im Unternehmen, z. B. Regelung von Organisation, Vertretung und Zuständigkeiten innerhalb des Managements?
- Setzt das Management Konzepte und Strategien planungskonform um?
- Kann das Management bei kurzfristigen Markterfordernissen risikoadäquat reagieren?
- Werden bei Entscheidungen die Informationen des internen Controllings einbezogen?

#### Informationsverhalten und Qualität der Planung

- Werden Vereinbarungen / Aussagen des Managements eingehalten?
- Besitzt der Kunde ein pro-aktives Informationsverhalten gegenüber der Bank?
- Werden aussagekräftige und nachvollziehbare Planzahlen / Deckungsbeitragsrechnungen und andere Unterlagen des Rechnungswesens zeitnah und zuverlässig erstellt sowie fristgerecht vorgelegt?

- Besitzt das Unternehmen ein leistungsfähiges EDV-System für das Unternehmenscontrolling, d. h. kann es der Bank, nach Aufforderung, zeitnah aktuelle Informationen zur Geschäftsentwicklung oder auch zusätzliches Zahlenmaterial vorlegen?
- Erfolgen regelmäßige Überprüfungen der Einhaltung der Planung und besitzt diese Planung eine gute Qualität bzw. wird diese angemessen aktualisiert?
- Waren die Jahresabschlüsse in der Vergangenheit jederzeit mit positivem Prüfungsvermerk versehen?
- Wird das Unternehmen durch erfahrungsgemäß zuverlässige Steuerberater und Wirtschaftsprüfer beraten und unterstützt?
- Sind die vorgelegten Zahlen transparent und nachvollziehbar?

### 2.2 Themenbereich Produkte, Markt und Branche

#### Produkte und Vertrieb

- Trägt das Produktangebot den Erfolgsfaktoren des Marktes ausreichend Rechnung (Qualität, Preis, Kundendienst/Service, technischer Stand, Umwelterfordernis)?
- Hat das Unternehmen seine Produkte dem Markt angemessen eingeordnet (Nischen- oder Massenmarkt) und so platziert, dass diese aufgrund des Preis- / Leistungsverhältnisses langfristig attraktiv und absetzbar sind?
- Sind die wesentlichen gegenwärtigen Produkte überwiegend konkurrenzfähig?
- Besteht ein ausgewogener Mix der Produkte nach Produktlebenszyklus (neue Produkte, wachsende Produkte, Cash-Cows, Auslaufprodukte)?
- Verfügt das Unternehmen bzgl. des Vertriebs über eine angemessene Strategie und Konzept (Vertriebswege, -ziele, -controlling, -schulung, After-Sales-Service) und kann es diese in der Praxis erfolgreich umsetzen?
- Gibt es Abhängigkeiten auf der Abnehmerseite (z. B. einzelne Branchen, Regionen oder Groß-Kunden)?
- Haben die wichtigsten Abnehmer signifikante Auswirkungen auf Umsatz oder den Ertrag des Unternehmens?
- Kann das Unternehmen flexibel auf Veränderungen der Abnehmerseite reagieren und ist es im Stande sich neue Märkte zu erschließen?

#### Produktionsfaktoren und Wertschöpfung

- Sind das Alter der Produktionsanlagen und die Kapazität angemessen für die derzeitigen und künftigen Produkte?
- Sind die Produktionsanlagen leicht auf andere Fertigungstechniken oder Produkte umzustellen?
- Trifft die zuvor getroffene Beurteilung auch für die weiteren Produktionsfaktoren, wie Betriebsmittel oder Mitarbeiter zu?
- Besteht ein Potential zur Rationalisierung der Produktionsabläufe?
- Gibt es eine sichere und zukunftsfähige IT-Infrastruktur und welchen Standpunkt vertritt das Unternehmen bezüglich der Digitalisierung?
- Ist das Unternehmen bei Abhängigkeiten auf der Lieferantenseite (z. B. Lieferanten, Rohstoffe, Regionen etc.) kurzfristig in der Lage, die Lieferanten anderweitig zu substituieren?

- Werfen die (oder alle) Produkte nach Produktionsaufwand ausreichend Erträge ab, um den weiteren, unternehmensbezogenen Aufwand zu decken und einen angemessenen Gewinn zu erwirtschaften?
- Ist das Unternehmen zusätzlich in der Lage, seine Ressourcen derart einzusetzen, dass der Erfolg mit minimalem Aufwand bzw. mit dem Aufwand ein maximaler Erfolg erreicht wird?

#### Marktbedeutung

- Hebt sich das Unternehmen positiv von seinen Wettbewerbern bei den entscheidenden Erfolgsfaktoren ab?
- Verfügt das Unternehmen über einen hohen (regionalen) Marktanteil und ein positives Image?
- Gibt es für potentielle Wettbewerber/neue Unternehmen wesentliche Markteintrittsbarrieren?
- Bewegt sich das Unternehmen in wachsenden Märkten?
- Ist die Marktstellung dauerhaft etabliert und in ihrer Position ungefährdet?
- Bedient das Angebot des Unternehmens die Nachfrage?

#### Branchenaussichten

- Wird die mittel- und langfristige Entwicklung der Branche als positiv eingeschätzt?
- Bestehen für die Branche nur geringfügige Nachhaltigkeitsrisiken?

#### Hinweise zur Beurteilung der Kriterien 2.1 / 2.2 sehr gut

Das zu beurteilende Kriterium weist eine Ausprägung auf, die deutlich über den Anforderungen<sup>1</sup> liegt. Aus keinem der zu beurteilenden Teilaspekte sind Risiken zu erkennen

#### gut

Das zu beurteilende Kriterium weist eine Ausprägung auf, die über den Anforderungen liegt. Maximal aus einzelnen Teilaspekten ergeben sich unwesentliche Risiken, die problemlos tragbar sind.

#### befriedigend

Das Unternehmen erfüllt die Anforderungen an ein Unternehmen in dieser Branche und mit dieser Größenordnung bezüglich des zu beurteilenden Kriteriums durchschnittlich. In einzelnen Teilaspekten sind Risiken erkennbar, die gut tragbar sind.

#### ausreichend

Das zu beurteilende Kriterium weist eine Ausprägung auf, die unter den Anforderungen liegt. Aus mehreren Teilaspekten sind Risiken erkennbar, die - ggf. unter Nutzung von Reserven - noch tragbar sind.

#### mangelhaft

Das zu beurteilende Kriterium weist eine Ausprägung auf, die deutlich unter den Anforderungen liegt. Aus einzelnen Teilaspekten sind jeweils hohe Risiken erkennbar, die ohne ein entsprechendes Gegensteuern sowie mittelfristige interne/externe Maßnahmen nicht tragbar sind.

#### ungenügend

Das zu beurteilende Kriterium weist eine Ausprägung auf, die in keiner Weise den Anforderungen entspricht. Aus vielen Teilaspekten sind hohe Risiken erkennbar, die trotz Gegensteuern und internen/externen Maßnahmen nicht in absehbarer Zeit tragbar sind.

## 2.3 Themenbereich Unternehmenseckdaten

### Spezielle Risiken

- Bestehen besondere Klimarisiken (z. B. Hitze- und Trockenperioden, Überflutungen, Stürme, Hagel, Waldbrände, Lawinen, Niederschlagshäufigkeit und -mengen, Wetterunbeständigkeit, Meeresspiegelanstieg, Veränderung von Meeres- und Luftströmungen, Übersäuerung der Ozeane, Anstieg der Durchschnittstemperaturen mit regionalen Extremen)?
- Bestehen besondere Umweltrisiken bei Beschaffung, Produktion, Absatz, Produktgebrauch u. -entsorgung?
- Bestehen besondere Risiken aufgrund von politischen Maßnahmen oder Regulierungen (z. B. Veränderung im Bereich Zuschuss / Förderung, Verteuerung und/oder Verknappung, Preisgestaltung, hohe Investitionskosten aufgrund erforderlicher Sanierungen von Gebäuden und Anlagen)?
- Bestehen Risiken aus drohenden Verlusten, hohen Haftungs- und Gewährleistungsansprüchen oder Risiken aus Altlasten?
- Sind sonstige Risiken bekannt, die mittelfristig zu einer Verschlechterung der wirtschaftlichen Verhältnisse des Unternehmens führen könnten?

### Unternehmensausblick

Die Einschätzung des kurzfristigen Unternehmensausblicks beinhaltet die Beurteilung der voraussichtlichen Entwicklung der quantitativen Unternehmenskennzahlen vom Zeitpunkt des Ratings 12 Monate in die Zukunft. Es ist die bisherige Entwicklung seit Bilanzstichtag des zuletzt vorgelegten Jahresabschlusses mit zu berücksichtigen. Dabei ist eine Prognose der Entwicklung wesentlicher Unternehmenskennzahlen sowie der Ertragslage und der Liquiditätssituation mindestens bis zum nächsten Bilanzstichtag unter Zuhilfenahme einer kurzfristigen Unternehmensplanung auf Basis von vorliegender BWA (ggf. mit SuSa-Listen), Quartalsberichte, Planzahlen und Abgleich mit Hochrechnen bzw. Prognosewerten (Soll-Ist-Abgleich), sonstige Angaben des Unternehmers über die unterjährige bzw. erwartete Entwicklung, Internetrecherchen, allgemeine Marktentwicklungen/-trends, Presseveröffentlichungen u. a. vorzunehmen.

**sehr gut:** deutliche Verbesserung der wirtschaftlichen Verhältnisse wird erwartet, d. h. Bewertung i. S. Risikoklasse des Kreditnehmers kann sich verbessern

**gut:** Verbesserung der wirtschaftlichen Verhältnisse wird erwartet, hat jedoch keine signifikante Auswirkung auf die Bewertung des Kreditnehmers

**befriedigend:** stabile Entwicklung der wirtschaftlichen Verhältnisse in den nächsten 12 Monaten wird erwartet, die jedoch keine Auswirkung auf die Bewertung des Kreditnehmers hat

**ausreichend:** Verschlechterung der wirtschaftlichen Verhältnisse wird erwartet und die Bewertung des Kreditnehmers kann sich verschlechtern (es ist möglich)

**mangelhaft:** deutliche Verschlechterung der wirtschaftlichen Verhältnisse wird erwartet und die Bewertung des Kreditnehmers wird sich wahrscheinlich verschlechtern (es ist wahrscheinlich)

**ungenügend:** wirtschaftliche Verhältnisse werden sich stark verschlechtern und die Bewertung des Kreditnehmers wird sich ebenfalls verschlechtern (es ist sicher)